



er aber auf dem Zettel keinen Platz gefunden hat, so wissen wir nicht, an welche Adresse wir unsern Tadel zu richten haben und schweigen deshalb über ihn. — Beide Stücke wurden übrigens von dem, in Rücksicht auf das Wetter, doch noch ziemlich zahlreich versammelten Publikum beifällig aufgenommen.

### Politische Umschau

— Die Agitationen für regierungsfreundliche Wahlnehmen einen lebhaften Fortgang. In Ostpreußen arbeiten die Behörden mit einem neuen Winkelblättchen „Ostpreußischer Volksbote“, welches den großen Haufen bearbeiten soll und diesem durch die Unterbeamten und Boten der Landräthe zugestellt wird. Der Wahlzweck heiligt die Mittel und so schwindelt denn dieser Volksbote seinen Lesern u. a. Folgendes vor: „Und tretet Ihr nun vollends nicht als Feinde der Regierung auf, sondern wählt conservative und königstreue Männer, nun so werden letztere geniß Alles aufbieten, daß Euch überhaupt noch größere Erleichterungen in der Rückzahlung dieses Nothstands-Darlehns gewährt werden!“ — Wir erinnern daran, daß zur Zeit der Noth die conservative Partei mit dem Ministerium von der Heydt an der Spitze den Nacken lange Zeit steif gehalten, während die Versuche der bedrängten Provinz jede mögliche Erleichterung

Die dem Viertelbauer August Trmller II. und dessen Ehefrau, Anna Elisabeth geborene Trmller, gehörigen Grundstücke:  
a) der Weingarten Kühnau Nr. 56,  
b) die Viertelbauernnahrung Kühnau  
674a  
sollen

am 14. Juli 1870  
Vormittags 11 Uhr  
versteigert werden.

Grünberg, den 18. Mai 1870.  
Königliches Kreis-Gericht.

Meine Wohnung ist jetzt am Topfmarkt, im Hause des Herrn A. Grempler, parterre.

Dr. Pusch.

Einige Außenweber auf Satin finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit Niederstraße 9.

Die bei dem Unterhaltungsabend vom 21. April d. J. erzielte Einnahme betrug nach Abzug der Kosten 98 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf., die an 46 Bedürftige in Gaben von 1 bis 5 Thlr. zur Vertheilung gekommen sind. Ferner ist der Erlös des in der Aula der Realschule aufgestellt gewesenen Buffets im Betrage von 19 Thlr. 3 Sgr., sowie 23 Flaschen Wein dem biesigen Krankenhaus überwiesen worden. Spezielle Listen über die Brutto-Einnahme, Kosten und Vertheilung liegen bei jedem Comitee-Mitgliede zur Ansicht für Jedermann aus.

Indem das unterzeichnete Comité wegen der, theils durch den Verlauf der bei der Vorstellung verwendeten Gegenstände, theils durch die Ausfindigmachung der bedürftigen und zugleich würdigen Empfänger verursachten Verzögerung der Veröffentlichung um Entschuldigung bittet, nimmt es zugleich Gelegenheit, zu erklären, daß die Anregung zu diesem zweiten Unterhaltungsabend lediglich von Mitgliedern des Comités ausgegangen ist, sowie, daß sich bei der Vertheilung des Erlöses ausschließlich die Comitemitglieder beteiligt haben.

Schließlich statthen wir Allen, die durch ihre directe oder indirekte Mitwirkung dem wohltätigen Zwecke förderlich gewesen sind unsern herzlichsten Dank ab.

Grünberg, den 28. Juni 1870.

Das Comité.

Frau Justizrätin Neumann. Frau Lithograph Schwarz. Apotheker Hirsch. Dr. Samter. Kaufmann Louis Seidel.

ung zu Theil werden zu lassen, lediglich von der liberalen Partei ausgegangen. Wir brauchen nur an den Hrn. v. Maurach, dessen Name mit der Geschichte des Ostpreußischen Nothstandes enge verbreitet bleibt, sowie an die Art und Weise zu erinnern, in welcher die von der Regierung endlich getroffenen Maßnahmen praktisch ausgeführt wurden.

— Im Etat der General-Ordens-Commission sind u. a. für Ordens-Insignien für das laufende Jahr 24,000 Thlr. ausgesetzt. Es ist dies genau die doppelte Summe von derjenigen, die vor dem Jahre 1866 ausgegeben wurde. Damals reichten 12,000 Thlr. pro Jahr. Im Jahre 1870 wird jedoch, wie die General-Ordens-Commission annimmt, nicht einmal der doppelte Betrag von 24,000 Thlr. ausreichen, und zwar in Folge des Orden-Wolkenbruchs, der zum 3. August losbrechen dürfte. Da man jedoch nur ungern an das Abgeordnetenhaus mit einer Überschreitung dieses Etats herantreten möchte, so soll, wie die Rh. 3. schreibt, ein Appell an die Privatbattaille des Königs ergehen.

— Der Witz der Juristen hat das neue Strafgesetzbuch für den Nord. Bund die Wilhelmina getauft im Gegensatz zu der unter Carl V. erlassenen hochnothwendlichen Criminalgerichts-Ordnung Carolina.

### Neue Omnibus-Linie zwischen Crossen und Grünberg zu sämtlichen Personen-Zügen nach und von Berlin.

Das geehrte Reisepublikum kommt hierbei ebenso schnell in ca. 3 Stunden bis Bahnhof Crossen und ist der Kostenpunkt ein kleinerer. Afsahrt in Grünberg vom Deutschen Hause, Crossen ab Bahnhof.

Afsahrt von Grünberg 6 Uhr früh, Afsahrt von Crossen 9<sup>1/2</sup>. Ankunft in Grünberg 12<sup>1/2</sup> Uhr.

Afsahrt von Grünberg 4 Uhr Nachmittags, Afsahrt von Crossen 7<sup>1/2</sup> Abends, Ankunft in Grünberg 10 Uhr.

Personengeld 10 Sgr.

Hentschel, Fuhrwerks-Bes.

P. S. Meine früheren Fahrten von hier nach Sorau und zurück bleiben unverändert. D. O.

### Für getragene Stiefel, sowie für Röcke, Hosen, Ueberzieher, Betten, Meubles u. s. w. zahlst stets den höchsten Preis

R. Haak,

2. Bezirk Nr. 2 am Markt.

Bürger-Verein: Heute keine Singstunde.

100,000 Stück Mauerziegeln stehen in meiner Ziegelei zum Verkauf.

Holzmann.

Im Hause Markt Nr. 8 sind noch einige Zimmer zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

### Das Neue Blatt Nr. 28

ist soeben eingetroffen und enthält: „Mademoiselle.“ Novelle von E. Volmar. — „Neuromisches Wiegenglied.“ Von H. D. — „Juristische Plaudereien“ Von Dr. J. — „Die Leiden und Freuden unserer lieben Frauen in der Culturgechichte.“ — „Zum Gedächtniß an Charles Dickens.“ Von Franz Hirsch. — „Ueber die Entfernung der Sonne.“ Von Dr. R. Engelmann. — „Ein adeliges Casino.“ Erzählung von Holtei. — „Allerlei“: Die Krankheitskeime in der Luft. Eine Cigarrfabrikationsmaschine. Eigenthümliche Todes-Anzeigen. — „Correspondenz.“

### Englische Matjes-Heringe,

Junifang — in feinster Qualität empfang und empfiehlt billigst Heinrich Rothe.

bei

Pergamentpapier

W. Levysohn.

Zum 1. October a. c. ist die in meinem Hause sich befindende Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, sowie Stallung, die auch als Remise benutzt werden kann, zu vermieten. Jenny Schay.

Zur Börsischen und zur Volkszeitung wird ein Mitleser gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Kindermädchen oder eine Kinderfrau wird zu mieten gesucht Herrenstraße Nr. 23.

Vom 1. October an ist eine freundliche Überstube mit Alkove zu vermieten bei Ernst Grunwald.

Stets frischgebrannten  
reinschmeckenden Caffee,  
von jetzt ab mit 9—16 Sgr. à **U.** empfiehlt  
**Heinrich Rothe.**

Sehr schönes  
**Buttermehl**  
auffallend billig  
im Gasthof zur Traube.

Einen Arbeitmann oder Knecht, wel-  
cher das Fuhrwerk und Ackerarbeit ver-  
steht, nimmt an **Holzmann.**

### Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich er-  
gebnest an, daß ich jetzt Silverberg Nr.  
21 wohne, und bitte, das mir bisher  
geschenkte Vertrauen auch ferner zu be-  
wahren, da ich auch hier bemüht sein  
werde, dasselbe durch gute Arbeit und  
reelle Bedienung zu rechtfertigen.

**H. Martin,** Kleidermacher.

**800 Schessel Hosen**  
liegen zum Verkauf bei  
**Carl Engmann** in Tschicherzig.

**Liebig's**  
**Steppenmilch (Kumys)**  
**heilt**  
**Brust- u. Lungenleiden**  
**jeder Art,**

wird von den berühmtesten Aerzten als  
ein ausgezeichnetes Heilmittel gegen Lungen-  
und Kehlkopf-Krankheiten (Tuber-  
culose, Bronchial-Katarrhe u. s. w.) emp-  
fohlen und verordnet. — Dr. Weil  
(Verfasser der diät. Krankenpflege) sagt  
u. a.:

„Mit der Liebig'schen Steppen-  
milch habe ich in meiner Praxis  
„sehr günstige Erfolge erzielt, und  
„halte ich es für meine Pflicht,  
„meine Herren Collegen behufs An-  
stellung von Versuchen bei Brust-  
und Lungenleiden auf dieses vor-  
zügliche Präparat aufmerksam zu  
machen u. s. w. u. s. w.“

Uebereinstimmend mit Dr. Weil spre-  
chen sich auch andere Berliner Aerzte aus.

Liebig's Steppenmilch wird jerner  
verordnet von Geh. Medizinalrath Pro-  
fessor Dr. Mitterlich, Sanitätsrath  
Dr. Mankiewicz, Sanitätsrath Dr.  
Richter, Dr. Broeckmann, Dr. Tonck  
u. c. und liegt schon daran die Bürgschaft  
für den Werth dieses außerordentlichen  
Heilmittels.

pr. fl. 15 Sgr. nebst Gebrauchsauweisung.  
Das Präparat trägt, wenn ächt, das  
Siegel „v. Liebig's General-Depot“. In  
Kästen à 4—12 Fläschchen zu beziehen  
durch

Das General-Depot von  
Liebig's Steppenmilch (Kumys)  
Berlin, Teltowerstr. 55c.



Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene  
Anzeige, daß ich nach Gründung der Märkisch-Posener Eisenbahn **eine**  
**tägliche Verbindung** zum Transport von Gütern zwischen hier und  
**Rothenburg** unterhalten werde und ersuche ergebenst, Güter, die über  
Rothenburg bezogen werden, geneigtest an meine Adresse daselbst zu richten.

**J. G. Kluge.**

**Nouveautés confectionirter Weisswaaren**  
neu eingetroffen! Darunter **Blousen**, viele Arten neuer **Chemisett-Garnituren** u. c. Gardinen, Kleider-Mulls, Rips-Piqué, Shirting, Chiffon, Ballis sehr billig.

Den Restbestand von Strohhüten und Sonnenschirmen à tout  
prix.

**Leopold Friedländer,**  
Oberthorstraße 37, Ecke der Schulstraße.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch**  
in Berlin, jetzt: Luisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

3 Sgr. Im Verlage von Moriz Schauenburg in Lahr  
erschien soeben und ist bei der Expedition d. Bl. zu haben. 3 Sgr.

### Metrisches Maß u. Gewicht.

Tableau über Längen-, Flächen-, Körper- und Höhemaße und Gewichte.  
Mit 25 Holzschnitten in 4fachem Farbendruck und erläuterndem Texte.

Preis 3 Sgr.

Für Jedermann unentbehrlich, für alle kaufmännischen und industriellen Bureau's, Gasthäuser, Eisenbahn-Wartesaale u. c. Große Genauigkeit und klare Uebersicht machen  
dies Tableau besonders empfehlenswerth und für Bürger-, Gewerbe- und Volkschulen geeignet.

3 Sgr.

### Die billigste und beliebteste Zeitung

für den Kreis der Familie und Alle, welche ohne große Opfer an Zeit und Geld mit allen  
wichtigeren Ereignissen des politischen und sozialen Lebens vertraut bleiben wollen, ist  
Preis vierteljährlich **Die Woche.** Preis vierteljährlich  
nur 13 Sgr.

Dieselbe erscheint jeden Sonnabend in 8 Seiten Folio und bringt in jeder Nummer:  
eine Rundschau der politischen Begebenheiten während der Woche, einheitlich  
zusammengefaßt und kritisch vom entzieden freimütingen Standpunkte beleuchtet,  
aus der Feder eines unserer ersten Publicisten, die interessantesten Gerichts-  
Verhandlungen von Berlin und auswärts, humoristisch gehaltene Blaude-  
reien über die nichtpolitischen Begebenheiten während der Woche, interessante  
Lokal- und vermischt Nachrichten, kleinen Mode- und Börsen-Bericht  
und ein ausgedehntes Unterhaltungsblatt, das zunächst außer den Original-  
Novellen: „Erkennt, von Ewald August König“ und „Der Herr Vetter, von  
Dr. U. E. Müller“ mehrere kleinere Erzählungen theils heiteren theils ernsten Gen-  
res enthalten wird.

„Die Woche“ hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits eine Abonnentenzahl von 10,000 gewonnen, die fortwährend in rascher Zunahme begriffen ist, gewiß der  
beste Beweis für die Gediegenheit und Vielseitigkeit ihres Inhalts.

Alle Postanstalten Deutschlands, sowie sämtliche Buchhandlungen  
und Zeitungsexpeditionen nehmen Abonnements zum Preis von 13 Sgr. vier-  
teljährlich entgegen, in Grünberg die Buchhandlung von **W. Levysohn**.  
Inserate, die bei der starken Verbreitung des Blattes von besonderem Erfolge sind, nehmen  
alle Annoncen-Bureau's sowie die Unterzeichneten zum Preis von 2½ Sgr. pro Zeile entgegen.

Die Verlagsbuchhandlung von **Franz May** in Berlin,  
Zimmerstraße Nr. 9.

Ein Herr wünscht vom 1. October  
er. ab eine freundlich gelegene Wohnung  
von etwa 3 Zimmern (womöglich mit  
Küche) zu mieten. Offerten nimmt  
die Expedition des Wochenbl. entgegen.

**Die diesjährige Ernte**  
**sämtlicher Obstarten ist zu**  
**verpachten.**

**Cognac-Brennerei.**

Sommer-Theater in Grünberg.  
Freitag den 1. Juli: (Ganz neu!) Kanonenfutter, oder Minister und Journalist. Lustspiel in 3 Akten. Vorher: Liedchen Wildermuth, oder ich möchte wohl ein Mann sein. Soloscherz mit Gesang in 1 Act.

**Ed. Zache.**

Zu dem auf heute Donnerstag, als den 30. d. stattfindenden

## Lagenschießen, Concert und Ball

erlaubt sich zu zahlreichem Besuch ergebenst einzuladen

**J. Mischke** in Heinersdorf.

## Schweinschlachten!

Heute von 9 Uhr ab frische Wurst und Wollfleisch bei

**Strauss.**

**Mercur:** Freitag Abend gemischter Chor im Deutschen Hause.

**S a l z**  
in Säcken und ausgewogen billigst in der Niederlage bei

**Heinrich Rothe.**

**Cement,**  
frisch, tonnenweise und ausgewogen, empfiehlt **Gustav Sander.**

Ein gutes Pianino oder Tafel-instrument wird bald zu mieten gesucht. Gesl. Oefferten bittet man an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Eine bereits bestens eingeführte (Preußische) Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht in hiesigem Orte einen soliden, thätigen Agenten. — Oefferten werden sub C. H. 30. Breslau poste rest. franco unter Beifügung von Referenzen erbeten.

Einen Lehrling zur Bäckerei nimmt an **Bäckermeister Drewes** in Schweinitz.

Unser Restgut Nr. 65 zu Drentkau, bestehend aus guten Gebäuden und einigen 20 Morgen Acker, Wiese, Gräsegarten und Weinberg, beabsichtigen wir baldigst zu verkaufen und laden Kauflustige auf

**Sonntag den 10. Juli d. J.**  
**Nachmittag im Gaste-hofe zu Drentkau ein.**

Die Herren Wirthschafts-Inspectoren Fröhlich, Gastwirth Bock und Pächter Mutschke zu Drentkau werden so freundlich sein, schon vorher die Grundstücke anzusehen und die Bedingungen bekannt zu machen. Sicherer Käufern wird die Zahlung möglichst bequem gemacht.

Freistadt, 28. Juni 1870.

**G. Teige. Nette-reter.**

Meinen geehrten Geschäftsfreunden empfehle ich meinen neu eingerichteten täglichen Frachtverkehr zwischen hier und **Crossen a. O.**, Station der **Märkisch-Posener Eisenbahn**, mit pünktlicher Auslieferung zu den betr. Gil- und Güterzügen.

Nach hier bestimmte Frachtgüter bitte an meine Adresse: **Otto Erler**, Station Crossen a. O., Märk.-Posener Bahn, zu dirigiren.

Die **Bahntarife** liegen in meinem Comtoir zur gefälligen Einsicht aus, und ertheile jederzeit nähere Auskunft.

**Otto Erler**, Spediteur.

Nun die Märkisch-Posener Eisenbahn dem öffentlichen Verkehr übergeben worden ist, empfehlen wir unser **Speditions-Geschäft** der gütigen Beachtung, indem, so lange die Bahn von Rothenburg nach Grünberg nicht fertig und zu befahren ist, hiesige Station als Abladepunkt bei Bahnbefahrungen nicht unvorteilhaft sein dürfte. Wir bitten daher, bei vor kommender Veranlassung, die über hier zu beziehenden Güter gefälligst an unsere Adresse zur Weiterbeförderung gehen zu lassen und werden wir die Expedition billig und pünktlich besorgen.

Crossen a. O., den 27. Juni 1870.

**Hanko & Co.**

## Anzeige.

Meinen werthen Geschäftskunden und Gönnern beehre ich mich hier durch die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich von der militairischen Einberufung befreit worden bin und meinem Geschäfte von heut ab wieder persönlich vorstehen werde.

Ich bitte daher um geneigte fernere Aufträge und empfehle hierbei gleichzeitig mein **reichhaltiges Lager** aller Sorten Uhren, Ketten und dergl. einer gütigen Beachtung.

Grünberg, den 27. Juni 1870.

**Fritz Meyer**, Uhrmacher, neben dem Gerichtsgebäude.

## 8 Pferde mit Geschirr

stehen zum Verkauf bei **Nauwald** in G.-Lessen.

68r Wein à Quart 5 Sgr. bei Frau Peltner an der Kirche.

Guten 68r Apfelwein à Quart 2 Sgr. verkauft **Uhlmann**, Niederthor.

Weinausschank bei:

Sam. Hirsch, bei Wilh. Pilz, Grünstr. Nr. 61, 68r 6 sg. Im Freien v. 3. ab.

Drehsler Röhricht, Joh.-Str., 68r 6 sg.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

(Am 3. Sonntage nach Trinitatis.)

Vermittagspred.: Herr Vfär. Wegehaupt.

Nachmittagspred.: Herr Pastor soc. Gleditsch.

Eine freundliche Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. ist Umzugs halber zum ersten October d. J. zu vermiethen

Hospitalstraße Nr. 39 im Hause des Herrn Dr. Samter.

Geld- und Effecten-Course.

Berlin, 28. Juni. Breslau, 27. Juni.

Schles. Pfdr. à 3½ pCt.: 77 B. " 76⅔ G.

" " A. à 4 pCt.: — " 85⅓ G.

" " C. à 4 pCt.: — " 87⅓ G.

" " Rust.-Pfbr. — " —

" " Rentenbr. 86⅓ B. " 86⅓ B.

Marktpreise v. 28. Juni.

Weizen 68—80 sg. " 80—92 sg.

Roggen 49⅓—51 " 57—62 "

Hafser 26—32 " 33—36 "

Spiritus 16⅓—2⅓ flr. " 16⅓ flr. G.

## Marktpreise.

Nach Preuß. Maß und Gewicht pro Scheffel.	Grünberg, den 27. Juni.				Crossen, den 28. Juni.				Sagan, den 25. Juni.			
	Höchst. Pr. tbl. sg. pf.	Niedr. Pr. tbl. sg. pf.	Höchst. Pr. tbl. sg. pf.	Niedr. Pr. tbl. sg. pf.	Höchst. Pr. tbl. sg. pf.	Niedr. Pr. tbl. sg. pf.	Höchst. Pr. tbl. sg. pf.	Niedr. Pr. tbl. sg. pf.	Höchst. Pr. tbl. sg. pf.	Niedr. Pr. tbl. sg. pf.	Höchst. Pr. tbl. sg. pf.	Niedr. Pr. tbl. sg. pf.
Weizen . . . .	2 27	6 2	20 —	—	2 24	—	2 18	—	2 27	6	2 22	6
Roggen . . . .	2 5	—	2 3	6	2 2	—	2 —	—	2 6	3	2 3	9
Gerste . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1 23	9	1 22	6
Hafser . . . .	1 6	6 1	5 6	—	1 12	—	1 8	—	1 6	3	1 4	—
Erbse . . . .	2 5	—	2 —	—	2 4	—	2 —	—	—	—	—	—
Hirse . . . .	4 —	—	3 25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . . .	— 24	—	20 —	—	24 —	—	15 —	—	20 —	—	18	9
Heu der Gr. . .	1 5	—	27 6	—	—	—	—	—	1 7	6	1 2	6
Stroh d. Sch. .	10 —	—	9 15	—	—	—	—	—	8 15	—	8	—
Butter d. Pfd.	7	6	7	—	—	—	—	—	7	6	—	7